

Konzept

Kindertagesstätte Waldstr. e.V.

Betreuungsklasse „Schulenhörn“

Schulenhörn 40, Pinneberg

1	UNSERE EINRICHTUNG	2
2	ÖFFNUNGSZEITEN	2
3	FERIENBETREUUNG	3
3.1	BRINGZEITEN	3
3.2	SCHLIEßZEITEN	3
4	PERSONAL	3
5	PÄDAGOGISCHE ZIELE	4
5.1	EINGEWÖHNUNGSZEIT	4
5.2	HAUSAUFGABENBEGLEITUNG	4
5.3	FREIZEITGESTALTUNG	5
5.4	ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN INSTITUTIONEN	5
5.5	ELTERNARBEIT	5
6	QUALITÄTS- UND BESCHWERDEMANAGEMENT	6
7	SPRACHFÖRDERKONZEPT	6

1 Unsere Einrichtung

In unserer Betreuungsklasse im Schulenhörn 40 bieten wir für bis zu 45 Schulkinder der ersten bis zur vierten Klasse die Möglichkeit einer Betreuung nach dem Unterricht in der verlässlichen Halbtagschule an.

Unsere Betreuungsklasse befindet sich auf dem Gelände des Schulzentrums Nord. Die Räumlichkeiten befinden sich zum Teil in den Räumen des Schulzentrums Nord und des Weiteren im ehemaligen Hausmeistergebäude der Schule.

In der Schule verfügen wir über zwei aneinander liegende Räume. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben zu erledigen.

Im Hausmeistergebäude nutzen wir einen großen Gruppenraum sowie zwei weitere Räume u.a. für Kleingruppenarbeit, eine Küche, ein Büro, einen Sanitärbereich, einen Flur sowie einen großen Vorraum im Eingangsbereich, in dem sich die Garderoben befinden.

In Kooperation mit der Schule bieten wir einen begleiteten Mittagstisch in der Mensa der Schule an. In der Mensa wird täglich von einer Hauswirtschaftlerin warmes Essen zubereitet. Getränke wie Mineralwasser und Apfelsaft stehen den Kindern ebenfalls täglich zur Verfügung. Die Kosten für das Mittagessen tragen die Eltern.

Für Aktivitäten an der frischen Luft, nutzen wir bevorzugt den großen Sportplatz sowie ab 14 Uhr den angrenzenden Schulhof. Der zum Hausmeistergebäude gehörende kleine Hof bietet Raum und Möglichkeiten für Spiele in Kleingruppen.

2 Öffnungszeiten

Mo.-Do. nach Schulschluss der verlässlichen Halbtagschule bis 17 Uhr

Fr. nach Schulschluss der verlässlichen Halbtagschule bis 16 Uhr

Die Buchung von vier Stunden Betreuungszeit ist verpflichtend.

Damit alle Kinder an gruppenspezifischen Prozessen teilhaben und sie Gruppenzugehörigkeit entwickeln können, ist die **Betreuungsklassenzeit bis mindestens 15.30 Uhr** von montags bis freitags **verpflichtend**.

Ziel ist, dass die Kinder ein gutes Gefühl sowie Freude am Miteinander erwerben, Konflikte sozialangemessen untereinander lösen und die Betreuungsklasse als Lebens- und Lernort erleben.

Ausnahmen in Bezug auf die Betreuung bis 15:30 Uhr sind:

Kurs-, Arzt-, Therapeutentermine u.ä.

3 Ferienbetreuung

Wir bieten die Möglichkeit, für acht Wochen im Jahr eine Ferienbetreuung gegen einen zusätzlichen Betreuungsbeitrag zu buchen. Die Buchung der Ferienbetreuung ist für ein Jahr bindend. In den Ferien werden die Kinder von dem Betreuungsklassenpersonal betreut. Programmäßig schließt sich hier die BKL-Gruppe dem Hortprogramm der Kita Waldstraße e.V. an.

3.1 Bringzeiten

Die Kinder müssen in den Ferien **bis spätestens 09:00 Uhr** in ihre Gruppe gebracht werden, damit diese von Beginn an an den Prozessen im Gruppenalltag teilhaben können und somit einen guten Start in den KiTa-Tag haben.

Ausnahmen hierzu:

- Arzt-, Therapeuten- und Untersuchungstermine, die die Eltern mit ihren Kindern im Rahmen von Gesundheitsfürsorge und -vorsorge wahrnehmen
 - Die Eltern müssen ihre Kinder dann dort hinbringen, wo sich die Gruppe gerade aufhält
- Bei Tagesbesonderheiten in der Gruppe, über die die Eltern rechtzeitig persönlich und per Aushang informiert wurden.

Werden die Kinder an dem betreffenden Tag/an den betreffenden Tagen später abgegeben, werden sie nicht mehr angenommen (einzige Ausnahme: Krisensituationen).

3.2 Schließzeiten

Vier Wochen im Jahr haben wir geschlossen. Aktuelle Informationen hierzu erhalten Sie unter der Rubrik „Schließzeiten“ über unsere Webseite

<http://www.kitawaldstrasse.de/schlieszeiten.html>.

4 Personal

In der Betreuungsklasse arbeitet:

- Betreuungspersonal gemäß der Vorgaben des Landes Schleswig-Holstein

- zusätzlich ggf. Praktikanten, Praktikantinnen von Fachschulen

5 Pädagogische Ziele

Wir orientieren uns an unserem Leitbild und unserem Gesamtkonzept. Grundlage für unsere pädagogische Arbeit ist der Bindungsansatz nach Bowlby und Ainsworth.

Die Aufgaben des Betreuungspersonals umfassen insbesondere,

- den Kindern den Erwerb einer sicheren Bindung im Rahmen der Bindungshierarchie zu ermöglichen, so dass sie einen guten Kontakt zu den Erwachsenen erwerben und mit anderen Kindern explorieren können.
- die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder zu begleiten.
- aktiv zuzuhören, so dass die Kinder die Chance haben, ihre Gefühle zu differenzieren und zu benennen, um bewusst eine gute Lösung für sich und das Miteinander zu finden.
- die Kinder durch Partizipation an der Gestaltung des Betreuungsklassen-Alltags zu beteiligen.
- die Freude am Leben sowie den natürlichen Wissensdrang zu unterstützen.
- Anreize/Angebote zur Kompetenzerweiterung vorzuhalten.
- Kreativität, Fantasie und Selbstständigkeit anzuregen.
- dem Bewegungsdrang der Kinder durch gezielte Angebote zu entsprechen.
- verantwortliches Handeln zu fördern.
- den Kindern durch Strukturen, Grenzen und Regeln Orientierung zu geben.

5.1 Eingewöhnungszeit

In den ersten zwei Wochen werden die Kinder der ersten Klasse nach Schulschluss von uns am Klassenraum abgeholt. Gemeinsam gehen wir in die Mensa, um dort zu Mittag zu essen. Anschließend gehen wir ins Hausmeisterhaus bzw. die Betreuungsräume der Schule und beginnen dort mit den Hausaufgaben.

5.2 Hausaufgabenbegleitung

Die Kinder können ihre Hausaufgaben bei uns in Begleitung erarbeiten. Uns ist es wichtig, dass dieses aus der Freiwilligkeit und Verantwortung der Kinder heraus geschieht. Die Kinder haben die Möglichkeit, so für sich Handlungskompetenzen sowie Herangehensweisen – ggf. mit bedarfsorientierter Unterstützung – selbstwirksam zu erarbeiten. (Hilf mir, es selbst zu tun!)

Wir bieten den Kindern zusätzlich die Möglichkeit, sich mit Aufgaben gezielt in Teilschritten auseinander zu setzen, damit sie die Inhalte verinnerlichen/verstehen und/oder eigene Bezüge herstellen können.

Die Hauptverantwortung für die Erledigung der Hausaufgaben liegt bei den Kindern und in Folge bei den Sorgeberechtigten, in der Regel bei den Eltern.

5.3 Freizeitgestaltung

Die Freizeitgestaltung der Schulkinder findet nach dem Essen sowie nach dem Erledigen der Hausaufgaben statt. Unter Beteiligung der Schulkinder werden vom Betreuungsklassenpersonal angeleitete Spiele, Freispielmöglichkeiten, Bastelaktionen und/oder Projektangebote besprochen, geplant und umgesetzt. Wir nutzen täglich den Sportplatz und Schulhof der Schule, wo die Kinder die Möglichkeit haben, Fußball oder andere Bewegungsspiele in einer Kleingruppe oder in Begleitung des Betreuungsklassenpersonals zu spielen. Die Betreuungsklassenkinder haben in Absprache mit dem Betreuungsklassenpersonal die Möglichkeit – unter Berücksichtigung einer sich positiv bedingenden Kinderkonstellation – auch alleine auf den Sportplatz zu gehen.

Wiedererkennbare Strukturen, Regeln und Rituale bieten den Kindern Orientierung.

Geburtstage der Kinder feiern wir in Absprache mit dem Kind und den Eltern am Nachmittag ab 14.30 Uhr in der Gruppe.

An drei Tagen in der Woche finden unsere Gruppenangebote statt, hierzu gehören z.B. das gemeinsame Backen/Kochen, Werken mit Holz und freitags das gemeinsame Baden im Pinneberger Schwimmbad.

Im Rahmen der offenen Ganztagschule haben die Kinder die Möglichkeit, an AG`s nach Schulschluss teilzunehmen. Nach der AG kommen die Kinder wieder in die Betreuungsklasse.

5.4 Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Um den Schulkindern die bestmögliche Unterstützung zu bieten, legen wir großen Wert auf den Austausch mit dem Lehrpersonal der jeweiligen Schule. Ebenso kooperieren wir mit Institutionen, wie bspw. Ergotherapie-, Logopädie- und Lerntherapiepraxen. Voraussetzung ist, dass uns die Eltern von der Schweigepflicht entbunden haben.

5.5 Elternarbeit

Es finden täglich Tür- und Angelgespräche statt. Um einen intensiven Austausch zu ermöglichen, bieten wir terminierte Entwicklungs- und/oder Elterngespräche an.

Ein- bis zweimal im Jahr findet ein Elternabend in unseren Räumen statt. Uns liegt daran, dass Informationen wechselseitig „gut fließen“. Gemäß Satzung hängen wir allgemeine Informationen an unserer Gruppenpinnwand aus. Individuelle Nachrichten übermitteln wir den Eltern schriftlich über Ihre Kinder oder per Postzustellung.

6 Qualitäts- und Beschwerdemanagement

Bzgl. des Qualitäts- und Beschwerdemanagements verweisen wir auf das pädagogische Gesamtkonzept des Vereins „Kindertagesstätte Waldstraße e.V.“, das Sie unter <http://www.kitawaldstrasse.de/konzept.html> einsehen können.

7 Sprachförderkonzept

Unser Sprachförderkonzept finden Sie unter <http://www.kitawaldstrasse.de/sprachfoerderkonzept.html>.